

## **Entschließungsantrag**

der SPD-Fraktion,  
der CDU-Fraktion und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu:

**Beschlussempfehlung und Bericht des Hauptausschusses - Volksinitiative „Mehr als nur ein Summen - Insekten schützen, Kulturlandschaft bewahren!“ - Drucksache 7/733 vom 24.02.2020**

**Moderierten Diskussionsprozess mit den Volksinitiativen zum Insektenschutz und zum Erhalt der Artenvielfalt schnellstmöglich beginnen**

Der Landtag möge beschließen:

Der Landtag Brandenburg verpflichtet sich und fordert zugleich die Landesregierung auf, einen moderierten Diskussionsprozess mit den Volksinitiativen „Mehr als nur ein Summen - Insekten schützen, Kulturlandschaft bewahren!“ und „Artenvielfalt retten - Zukunft sichern“ schnellstmöglich zu beginnen und die Forderungen beider Volksinitiativen zusammenzuführen.

Das Ziel des Diskussionsprozesses sind u.a. konkrete gesetzliche Festlegungen, in denen Regelungen zur Abschätzung der Folgen für Betroffene sowie Vorschläge für einen gesetzlich abgesicherten finanziellen Ausgleich für die Landnutzer enthalten sind. Weitere Regelungen können in Richtlinien, Verordnungen etc. erfolgen. Verfahrensleitende Grundsätze sind, dass bei neuen oder erweiterten ordnungsrechtlichen Mindeststandards in Naturschutz- und FFH-Gebieten sowie bei Gewässerrandstreifen die Auswirkungen auf Landwirte durch eine Betroffenheitsanalyse ermittelt und ein finanzieller Ausgleich sichergestellt werden müssen. Außerdem sollen sich die im Diskussionsprozess zu erörternden ordnungsrechtlichen Mindeststandards nicht auf Vogelschutzgebiete beziehen. Zur Einrichtung von Gewässerrandstreifen ist die Übernahme von Regelungen aus Landeswassergesetzen anderer Bundesländer zu berücksichtigen.

Ferner wird Folgendes sichergestellt:

- Die kurzfristige Organisation einer Moderation für den Diskussionsprozess wird angestrebt. Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz wird in den Diskussionsprozess eingebunden.
- Die Teilnahme einer gleichen Anzahl von Vertreterinnen und Vertretern beider Volksinitiativen ist zu gewährleisten; Mitglieder des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landtages Brandenburg können ebenfalls am Diskussionsprozess teilnehmen.

Eingegangen: 25.02.2020 / Ausgegeben: 25.02.2020

- Die Finanzierung des Diskussionsprozesses soll aus dem Gesamthaushalt sichergestellt werden.
- Der Diskussionsprozess soll bis spätestens zum Ende des 1. Halbjahres 2020 abgeschlossen sein.

Das Ergebnis wird dem Landtag in Form eines Berichtes anschließend vorgelegt. In Abhängigkeit vom Moderationsergebnis soll die Landesregierung dem Landtag auch einen Gesetzentwurf zur parlamentarischen Beratung und Beschlussfassung zuleiten.

Unabhängig vom Moderationsprozess wird der Landtag das Verfahren der Zulässigkeitsprüfung gemäß § 9 Absatz 6 Volksabstimmungsgesetz und die Beratungsmöglichkeiten gemäß § 4a Volksabstimmungsgesetz kritisch prüfen.

#### Begründung:

Der Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz hat am 08.01.2020 die Volksinitiative „Mehr als nur ein Summen - Insekten schützen, Kulturlandschaft bewahren!“ sowie am 12.02.2020 die Volksinitiative „Artenvielfalt retten - Zukunft sichern“ angehört. Beide Volksinitiativen haben den Schutz von Insekten und den Erhalt der Artenvielfalt zum Ziel, unterscheiden sich jedoch in den zu ergreifenden Maßnahmen.

Es ist der erklärte Wille des Landtages Brandenburg, dass beide Initiativen und ihre Forderungen im Interesse des Insekten- und Artenschutzes zusammengeführt werden. Hierfür ist ein moderierter Diskussionsprozess unter Einbindung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz ein geeigneter Weg, um das Ergebnis anschließend dem Landtag zur Beschlussfassung vorzulegen.